

erforderlich, daß die Lampen auf der Kopfbedeckung der Teilnehmer angebracht sind. Sie können, und wäre es auch nur, um der Tradition zu genügen, fackelartige Stäbe krönen, oder beispielsweise sich triumphbogenartig über den Köpfen der Teilnehmer wölben. Bei dem elektrischen Fackelzug fällt freilich das traditionelle Zusammenwerfen und Abbrennen der Fackeln weg; dafür werden aber die Fackelleute nicht durch Rauch und Ruß beschmutzt und kommen weiß wie Schnee aus der Affaire heraus.

— Zum Ehrentage des Reichskanzlers wird eine seltsame Gabe aus den bairischen Voralpen unter den Spenden, die Liebe und Verehrung für den großen Staatsmann zusammenbringen, Aufsehen erregen. Bewohner des Bezirks Niesbach beabsichtigen, von den gesammelten Geldbeträgen dem „Landwirth Bismarck“ einen Zuchtbullen und fünf Kälbinnen echter Niesbach-Simmenthaler Race als Geschenk zu überreichen. Wenn der Plan gelingt, werden 3 Bergbewohner in Nationaltracht die Thiere, die einen Werth von wenigstens 3000 Mark haben sollen, nach Barmen überbringen.

— Ländlich, sittlich. In Soest wurde unlängst ein Bürger begraben, der eine stattliche Wittwe

und ein noch stattlicheres Anwesen hinterließ. Als der theuere Todte zur letzten Ruhestätte gebracht, begann, wie die „Westph. P.“ erzählt, nach alter Sitte der Leichenschmaus, was man pietätvoll „Hauversupen“ (Haut- resp. Fell verkaufen) nennt. Als sich die Gäste verzogen hatten, tritt der letzte Leittragende an die Wittwe heran mit den Worten: „Ich bin so langt hier blicben, id woll die seggen, id woll die hiroten!“ „D, dat det mi leid, ämwer id hewwe all min Nower Peter tausagt. He frogte mi fortens, als hei int Hus kam.“

#### Standesamtliche Nachrichten von Eibenstock vom 25. Februar bis mit 3. März 1885.

**Geboren:** 54) Dem Restaurateur Robert Albert Schneidbach hier 1 Sohn. 55) 56) Dem Oeconom Robert Friedrich Brügger hier 2 Söhne (Zwillinge). 57) Der unverehel. Stepperin Emilie Albertine Ott hier 1 Sohn. 58) Dem Maschinenflicker Hermann Bernhard Viebold hier 1 Tochter. 59) Der unverehel. Näherin Emma Rosa Bauer in Blauensthal 1 Sohn. 60) Dem Weichenwäster Friedrich Hermann Hartmann in Blauensthal 1 Sohn. 61) Dem Hufschmied Gottfried Louis Penzel hier 1 Sohn. 62) Dem Tischler Heinrich Emil Unger hier 1 Tochter. 63) Dem Hausmann Albert Jugelt hier 1 Sohn. 64) Dem Oeconomiegehilfen Adelbert Hög hier 1 Sohn. 65) Dem Zimmermann Emil Wagner hier 1 Tochter. 66) Dem

Klempner Friedrich Ernst Mähler hier 1 Tochter. 67) Der unverehel. Stickerin Ida Emilie Böhlend hier 1 Tochter.

**Aufgehoben:** 8) Der Markthelfer Gustav Adolf Ungethüm hier mit der Hausbälterin Marie Christiane Valentin hier. 9) Der Maschinenflicker Hermann Defer hier mit der Lambourciterin Anna Friederike Oppe hier.

**Eheschließung:** 6) Der Oeconomiegehilfe Adolf Richard Werner hier mit der Wirthechafterin Wilhelmine Friederike Gismann hier. 7) Der Monteur Robert Richard Goldig in Chemnitz mit der Stepperin Ida Emilie Schönfelder hier. 8) Der Kupferer Ernst Emil Ungethüm hier mit der Stickerin Caroline Justine Uger hier. 9) Der Tischlergehilfe Carl Heintz Ernst Labawe hier mit der Handschuhnäherin Bertha Schädlich hier.

**Gestorben:** 32) Der Mühlbesitzer Moriz Goldbach hier, ein Ehemann, 51 Jahre 8 Monate 14 Tage alt. 33) Der Bäcker Wilhelm Heinrich Stoll hier, ein Ehemann, 57 Jahre 3 1/2 Monate alt. 34) Christiane Friederike verw. Weiser geb. Freymann hier, 69 Jahre alt.

#### Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock. Im 1. Bußtag 1885:

Vorm. Predigtzeit: Luc. 23, 13—25. Herr Pf. Böttich. Nachm. Predigtzeit: 1. Cor. 16, 13 und 14. Dr. Diac. Häußler. Die Reichsanstalt hält Herr Diac. Häußler. An diesem Tage wird eine Collecte zum Besten des Landesvereins für innere Mission gesammelt.

### Anstands- und Tanzunterricht für 1. Academie.

Geehrten Familien von Eibenstock und Umgebung zur gefälligen Notiz, daß mein Unterricht nach Wunsch in kürzester Zeit beginnen wird. Theilnehmende wollen sich in der Zeit meines Hierseins, vom 5. bis 8. März, in meiner Wohnung gütigst persönlich melden. Grundlage meines Unterrichts: hauptsächlich Bestreben zur Förderung für persönlichen und schriftlichen Anstand. Zeugnisse über meine bisherigen Erfolge liegen bei mir aus.

Achtungsvoll  
**Ernst Emil Günther,**  
academisch gebild. u. geprf. Tanzlehrer.

NB. Heilgymnastik und Orthopädie im Unterricht für Kinder bei fehlerhafter Körperhaltung, hohen Schultern, Rückgratverkrümmung etc. unentgeltlich.

### Oswald Neubert, Kürschner, Schönheide,

erlaubt sich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich bei eintretender Frühjahrs-Saison ein reichhaltiges Lager in feinen **Herren- und Kinder-Mützen**, sowie eine große Auswahl in feinen **Herren- und Confirmanden-Hüten** assortirt habe. Ferner empfehle meine **Kinderhüte** in allen Farben und bitte bei etwaigem Bedarf um gütige Beachtung. Billigste Preise sichere zu.

**Osw. Neubert,**  
Schönheide.

### Holzschnitte und Gliche's

für illustrierte Preiscourante und Zeitungs-Inserate fertigt die xylographische Anstalt und Buchdruckerei von

**Aug. Joh. Fauland**  
Chemnitz.

#### Offerte.

Oehmig-Weidlich's  
**Prima-Seife**,  
gelblich, in Original-Packeten von 6 Pfund für 3 Mark und 3 Pfund für 1 Mark 50 Pfg.  
(nebst Beilage eines Stück Seiner Handseife.)

**Harzseife I. Qual.**,  
Pacete von 3 Pfund für 1 Mark 15 Pfg.

#### Elainseife,

festeste Schmierseife, in Stücken, in Original-Packeten von 5 Pfd. für 1 Mark 50 Pfg. und 2 1/2 Pfd. für 78 Pfg. aus der Fabrik von

**C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz.**  
gegründet im Jahre 1807, neu erbaut 1880/81.

Diese Prima-Seife ist die anerkannt beste Waschseife und dient zur Reinigung jeder Stoffe, auch der feinsten; sie ist vollständig rein und neutral abgerichtet und von solcher Güte, daß 1 Pfund derselben ebensoviel Wäsche reinigt, wie 2—3 Pfund der gewöhnlich im Handel vorkommenden billigeren Seifen. Der Wäsche selbst giebt sie einen angenehmen Geruch.

Die Harzseife I. Qual. findet besonders zum Waschen harter oder sehr schmutziger Wäsche die beste Verwendung.

Die Elainseife, beim Einweichen der Wäsche durch Einquirlung angewendet, ist die vortheilhafteste Seife zum Vorwaschen der Hauswäsche, die anerkannt vorzüglichste zum Bleichen der Wäsche und die beste zum Scheuern.

Proben von 1/2 Pfund an stehen zu Diensten. Im Detail offerire: Prima-Seife 50 Pfg., Harzseife I. Qual. 40 Pfg., Elainseife 33 Pfg. per Pfund.

Eibenstock **C. W. Friedrich.**  
do. **H. Klemm.**  
Schönheide **Apoth. Arno Schulze.**

#### Zwei geübte Fädlerinnen

werden bei gutem Wochenlohn baldigst gesucht. Genaue Adressen unter „Fädlerin“ in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 65,00 Pfg.

### Viehmarkt in Wernesgrün Montag, den 16. März 1885.

## A. J. Kalitzki

Eibenstock — Schönheide

erlaubt sich hierdurch den Eingang sämtlicher Neuheiten der Frühjahrs-Saison anzuzeigen. Dieselben bestehen in:

**Damen-Mäntel, Jaquets und Umhängen, Mädchen-Regenmänteln.**

**Herren-Anzügen und Paletots, Knaben-Anzügen.**

### Kleiderstoffen

mit dazu passenden Besätzen in nur neuen Farben und Mustern.

### Cachemires

in schwarz und farbig in bekannt guter Waare.

NB. Durch große Vortheile im Einkauf ist es mir möglich, meiner werthen Kundschaft die nur denkbar größte Preisermäßigung zu gewähren.

## A. J. Kalitzki.

### Dank.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Tode und Begräbnisse unseres lieben untergeklärten Gatten, Vaters und Bruders **Moritz Goldbach** zu Theil geworden sind, sagen wir, namentlich Herrn Diaconus Häußler für seine trostreichen Worte, unsern innigsten Dank.  
Eibenstock, am 3. März 1885.

Die trauernden Hinterlassenen.

### Nur eine Mark!

**Graue Bettfedern**, ganz neue, geschliffen, für **Oberbetten, Kopfkissen und Unterbetten**, so lange der Vorrath reicht, ein Pfund bloß eine Mark. Diese Bettfedern erliegen in jeder Hinsicht weiße theuere Bettfedern. Zu haben nur bei

**J. Krasa,**

Bettfedernhandlung in Smichow bei Prag, Böhmen.

Bersende jedes beliebige Quantum gegen Postnachnahme.

**Solide tüchtige Agenten** werden unter günstigen Bedingungen z. Verkauf staatl. erlaubter **Prämienlose u. Gewinnstheile** angestellt. Offerten an **Bauhaus Engel & Co., Cöln a. Rh.**

**An- und Abmeldungs-Formulare** für die **Krankenversicherung**, zur Benutzung für Arbeitgeber bei An- resp. Abmeldung ihres Personals, hält vorrätzig **E. Hannebohn's Buchdruckerei.**

**„Invalidendank“** Annoncen-Expedition für alle Zeitungen und Fachzeitschriften. **Prompt! Billig! Discret!** Vertreter in Eibenstock: **Richard Schürer** am Postplatz.

**Schlachtfest** heute Donnerstags, d. 5. März, Vormitt. 1/2 11 Uhr **Beilfleisch**, Abends **frische Wurst** und **Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet **Herm. Unger.**

**Muldenhammer.** Morgen, zum Bußtag, 6. März, Nachmittags **Pöckelschweinsknödel m. Klößen** u. **Meerrettig. ff. Backbier.** Hierzu ladet ergebenst ein **Julius Weihs.**

**Eingeschriebene Süßscaffe.** Sonnabend, den 7. März, Abends 8 Uhr: **Hauptversammlung.** Einzahlung der monatl. Steuern. **Der Vorstand.**

**Flüssigen Crystalleim** zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Kitten von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe u. s. w.**, unentbehrlich für Comptoire u. Haushaltungen, empfiehlt **E. Hannebohn.**

Des Bußtags wegen erscheint die nächste Nummer d. Bl. erst am **Sonnabend Nachmittags.** Die Expedition.